



Gemeinderat Schüttringen
Sitzung des Gemeinderats vom 28.02.2018

Anwesend:

Bürgermeister, Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)
Schöffen, Claude MARSON (LSAP) und Vic BACK (Schëtter Bierger)
Räte, Serge EICHER (DP), Nora FORGIARINI (déi gréng), Jean-Pierre KAUFFMANN (DP),
Jim RONK (DP), Serge THEIN (Schëtter Bierger), Claude THEISEN (Schëtter Bierger),
Nicolas WELSCH (DP)

Der Gemeindesekretär, Alain DOHN

Entschuldigt: Rat, Jérôme Lehnertz (CSV)

Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) begrüßt die anwesenden Räte, die Presse und die anwesenden Bürger/innen zur dritten Sitzung in 2018.

Einleitend berichtet der Bürgermeister über folgende Themen/Termine:

Er nimmt Stellung zu dem gestrigen RTL Beitrag betreffend die nicht konforme Abholzung eines Grundstücks mit Hecken, Sträuchern und Bäumen, bei der auch Biotope zerstört wurden. Die Forstverwaltung hat eine Klage eingereicht gegen diese mutwillige Zerstörung. Cowboy-Methoden werden in der Gemeinde nicht geduldet, so der Bürgermeister. Auch Hecken sind vom Naturschutzgesetz geschützt und für die Abholzung gibt es klare Prozeduren, die einzuhalten sind.

- Das Budget der Gemeinde wurde ohne Beanstandungen vom Innenminister genehmigt.
- 2017 wurde auf dem Gebiet der Gemeinde eine Gewerbesteuer i.H.v. 21.209.000 € erhoben, von denen im Umlageverfahren nur 1,9 Mio € bei der Gemeinde verbleiben. Damit leiste die Gemeinde einen großen Beitrag zum Wohlstand anderer Gemeinden
- Als Bürgermeister ist er Vertreter im Bureau des Abwassersyndikates SIDEST, was insbesondere mit Blick auf den Ausbau der Kläranlage in Uebersyren wichtig sei.
- Am 07.02. konnte ein Scheck von 3.264 € aus dem Erlös des Basars welcher im Rahmen der Nikolausfeier von der Grundschule organisiert wurde an die „Fondatioun kriibskrank Kanner“ überreicht werden. Der Beitrag der Gemeinde besteht in der Finanzierung des Materials.
- Am 08.02. wurden die „élèves méritants“ im Rahmen einer kleinen Feier geehrt.
- Am 22.02. wurde der Gemeinde, anlässlich der Generalversammlung der LASEP in Bartringen das LASEP Label erteilt, für ihren vorbildlichen Einsatz für den Schulsport.
- Am 22.03. findet der Empfang für die neuen Einwohner der Gemeinde im Festsaal in Munsbach statt.
- Am 24.03. ist wird die jährliche „Grouss Botz“ entlang der öffentlichen Wege organisiert.

- Am 25.03. organisiert die Elternvereinigung ihre Ostereiersuche
- Am 26.03. werden die Diplome an die Teilnehmer des Erste Hilfe Kurses überreicht.

Schöffe Claude MARSON (LSAP) berichtet über das 2016 gegründete „Office Regional du Tourisme Centre/Ouest“, dem 21 Gemeinden angehören. Auf der Generalversammlung 2017 wurde der Aktivitätsbericht vorgestellt. Ziel sei die Förderung eines regionalen, nachhaltigen „*slow Tourismus*“ mit regionalen Produkten und sanfter Mobilität. Die Gemeinde Schüttringen hat insbesondere schöne Rad- und Wanderwege und das Naturschutzgebiet „Schlammwiss“ in Uebersyren zu bieten. Zielgruppe sind nicht nur Touristen sondern auch die Anwohner. 30% der Betriebskosten werden vom Ministerium finanziert, der Rest von den Gemeinden (3 € pro Einwohner). Der Beitrag der dem ORT beigetretenen Asbls wird von 350 € auf 100 € reduziert.

Schöffe Vic BACK (Schëtter Bierger) berichtet über das Wassersyndikat SIDERE. Am 05.02. wurden die Posten neu besetzt. Präsident ist Joseph Schoellen (Fusionsgemeinde Rosport/Mompech), weitere Verwaltungsräte sind Marc Kring (Gemeinde Wormeldange) und Pierre Hoffmann (Gemeinde Manternach).

Rätin Nora FORGIARINI (Déi Gréng) berichtet über die Neubesetzung des Verwaltungsrats des Syrdallheems. Zur Verwaltung der Spenden an die A.s.b.l. wurde eine Amicale gegründet, die noch ehrenamtliche Mitarbeiter sucht.

1. Syndikate

1.1. Vorstellung der Aktivitäten der biologischen Station SIAS

Doris BAUER stellt die Aufgaben und Aktivitäten der biologischen Station SIAS vor. Der Verbund des Syndikats SIAS umfasst 16 Gemeinden mit einer Fläche von 321,5 km² und 56.379 Einwohnern. Vier Gemeinden sind Vollmitglied (Contern, Schuttrange, Niederanven, Sandweiler), die anderen 12 konventioniert. Eines der mittelfristigen Ziele ist die Zahl der Vollmitglieder zu erhöhen. Wesentliche Aufgabe ist die Umsetzung von nationalen Naturschutzprojekten auf kommunaler Ebene im Auftrag des MDDI und die Umsetzung kommunaler Naturschutzprojekte im Auftrag der Kommunen. Neben diesen theoretischen Arbeiten stehen praktische Naturschutzarbeiten wie die Pflanzung und Pflege von Obstwiesen oder der Heckenschnitt im Fokus. Die Aufgaben werden in enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden, den Landwirten und Grundstückseigentümern und dem Förster umgesetzt. Mit diversen Landwirten wurden Biodiversitätsverträge über insgesamt 97,5 ha abgeschlossen, die jährliche Entschädigungssumme beläuft sich auf 44.000 €.

Das auf die Gemeinde Schüttringen entfallende Budget 2018 beläuft sich auf 82.152 €, von denen 54,54% staatlich subventioniert werden. Besonders erwähnenswerte Einzelmaßnahmen in der Gemeinde sind die erfolgreiche Aufzucht von zwei Steinkauz - Brutpaaren, nachdem diese in der Region als ausgestorben galten, und die erfolgreiche Bekämpfung von Neophyten (indisches Springkraut) an den Ufern der Syre. Darüber hinaus werden die geplanten Einzelmaßnahmen für das laufende Jahr und die mittelfristigen Ziele des Syndikats erläutert. Für 2018 sollen weitere Biodiversitätsverträge abgeschlossen werden. Für die Feldwegeränder soll ein detailliertes Pflegeprogramm erarbeitet werden, auf dem Schulhof werden naturnahe öffentliche Grünanlagen angelegt und es wird ein Leitfaden für den Heckenschnitt

erarbeitet. Darüber hinaus sind diverse Veranstaltungen rund um die Natur geplant, von Imkerkursen bis zu Obstsortenwanderungen. Auch das Erschließen neuer Finanzierungsmöglichkeiten steht auf der Agenda.

Bürgermeister Jean Paul JOST (Schëtter Bierger) dankt den SIAS Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit und betont, dass mit einem relativ kleinen Budget viel Positives für Natur und Umwelt getan werden kann.

2. Urbanismus

2.1. Genehmigung der punktuellen Änderung des PAG betreffend Liegenschaften in Schrassig, Gemarkung „Schlassgewann“

Auf einem freien gemeindeeigenen Grundstück (Grünfläche von 73,38 Ar) soll im Rahmen einer Nachverdichtung eine Baulücke geschlossen und drei Reihenhäuser gebaut werden zur Vermietung an junge Familien (11,50 ar). Bauherr ist die Gemeinde. Die Häuser werden in Holzbauweise als Passivhäuser gebaut. Eine Reklamation von Nachbarn konnte zufriedenstellend gelöst werden. Der bestehende Fußgängerweg und der Spielplatz bleiben erhalten. Herr Henning NIEBOER vom Planungsbüro Zilplan erläutert im Detail die erforderlichen Anpassungen des PAG. Ein Teil des aktuell als Grünfläche ausgewiesenen Grundstücks muss in Bauland umklassiert werden. Die strategische Umweltprüfung hat keine Einwände ergeben.

Rat Nicolas WELSCH (DP) fragt ob es nicht einfacher und kostengünstiger sei den alten PAP von 1978 zu ändern. **Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)** erklärt, dass dies nicht möglich sei da in der bestehenden „zone de faible densité“ das Bauprojekt unter der aktuellen Form nicht möglich sei.

2.2. Genehmigung eines Verkaufsvertrags betreffend ein Grundstück in Schuttrange, Rue Principale im Rahmen der Umsetzung eines Wohnprojektes 50+

Für die bereits im Grundsatz genehmigte Abtretung eines Grundstücks der Gemeinde an den Bauträger des Projektes „50+ In der Acht“ (Schuttrange, Rue Principale) unter der Auflage dass die Baugenehmigung erst erteilt wird wenn 50% der Wohnungen verkauft sind, steht jetzt der Verkaufsvertrag zur Genehmigung an. In diesem Zusammenhang liegt eine schriftliche Anfrage der DP Fraktion vor, die rechtliche Bedenken hat bezüglich der Einhaltung der Auflagen. Eine juristische Prüfung der Auflagen ist erfolgt und im notariellen Akt wurde ein entsprechender Passus mit zusätzlichen Fristen aufgenommen. Rund 60% der Wohnungen sind bereits unter einem Kaufvorvertrag, so dass diese Auflage bereits erfüllt ist. Darüber hinaus wurden bereits 125.000 € für die Baugenehmigung gezahlt und Garantien für den Bau der Infrastrukturen gestellt so, dass davon auszugehen ist, dass der Bau zügig voranschreiten wird.

Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) geht auf Gerüchte ein, dass ein Teil der geplanten Parkplätze frei verkäuflich seien. Dies ist nicht der Fall. Pro Appartement ist eine Garage geplant, der Rest wird unter den Eigentümern verteilt. Sollten dann noch Restplätze vorhanden sein, können diese nur von Hauseigentümern im Rahmen der Co-Propriété erworben werden.

Rat Nicolas WELSCH (DP) zeigt sich zufrieden, dass seinen Einwänden Rechnung getragen wurde und fragt nach wann die Convention d'Execution vorgelegt wird. **Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)** erklärt, dass diese bereits genehmigt sei und, dass demnächst die Baugenehmigung ausgestellt wird.

3. Kommunale Finanzen

3.1. Vorstellung des Fünf Jahres Finanzierungsplans (PPF)

Bürgermeister Jean Paul JOST (Schëtter Bierger) stellt den gesetzlich vorgegebenen Fünf Jahres Finanzierungsplan vor, der die Entwicklung der Gemeindefinanzen für die nächsten 5 Jahre hochrechnet. Die Gemeindefinanzen sind auf den vorgestellten Zeitraum gesund. Der PPF wird zwei Mal pro Jahr an die aktuelle Entwicklung angepasst.

3.2. Schaffung eines Postens für einen kommunalen Beamten in der Karriere eines „Agent Municipal“/Feldhüters Gruppe D2, Untergruppe besondere Verwendung

Zur Entlastung der Polizei soll die Stelle eines Ordnungs- und Bannhüters (Agent Municipal) geschaffen werden, dies zur besseren Kontrolle der Einhaltung der Gemeindereglements, so **Schöffe Claude MARSON (LSAP)**. Aufgaben werden neben der Einhaltung der polizeilichen Verkehrsreglements die Kontrolle der Einhaltung von Baugenehmigungen, die Sicherheit auf dem Schulweg und Schulhof und sonstigen Gemeindereglements sein.

Bisher hat sich die Gemeinde den „Ordnungsbeamten“ mit der Gemeinde Niederanven geteilt (20 % Schüttringen – 80% Niederanven). Im Rahmen der neuen Position ist eine gegenseitige Urlaubsvertretung vorgesehen. Seitens der DP-Fraktion bestehen Bedenken, dass die Person nicht voll ausgelastet ist und langfristig zusätzliche Personalkosten geschaffen werden. Die DP hätte es bevorzugt eine solche Position gemeinsam mit der Nachbargemeinde zu besetzen. **Rat Jean Pierre KAUFFMANN (DP)** regt an Schnittstellen mit anderen Gemeindedienstleistungen zu prüfen. **Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)** betont, dass diese Stelle zu 100% ausgelastet sein wird und zu mehr Sicherheit und Disziplin bei der Einhaltung von Gemeindereglements führen wird. Der technische Dienst habe keine Zeit für Kontrollarbeiten. **Rat Serge THEIN (Schëtter Bierger)** weist darauf hin, dass der Agent Municipal einen detaillierten Bericht über seine Arbeiten erstellen muss. Nach einem Jahr könne man dann Bilanz ziehen. Die Stelle wird genehmigt bei drei Enthaltungen (Räte Serge EICHER, Jim RONK und Nicolas WELSCH (DP)).

3.3. Genehmigung eines KVAs für den Kauf von Fahrzeugen für den technischen Dienst der Gemeinde

Schöffe Vic BACK (Schëtter Bierger) stellt den KVA vor. Für den technischen Dienst sollen zwei neue Fahrzeuge angeschafft werden da die Reparatur der alten Fahrzeuge wirtschaftlich nicht mehr sinnvoll ist: 1 Lieferwagen mit hydraulischem Aufbau und ein PKW (100% Elektrisch) für den Vorarbeiter. Der KVA beläuft sich auf 100.000 €. Auf Nachfrage von **Rat Jean-Pierre KAUFFMANN (DP)** werden die alten Fahrzeuge verschrottet oder in Zahlung gegeben. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

3.4. Genehmigung eines Dienstleistungsvertrags für die Installation, Koordination und Verwaltung des nachbarschaftlichen Mediationsdienstes

Für das bestehende Mediationsangebot, so **Schöffe Vic BACK (Schëtter Bierger)**, soll ein Vertrag unterschrieben werden im Sinne einer sauberen Regelung. Die Mediatorin Astrid GLOD ist spezialisiert auf Nachbarschaftsstreitigkeiten und ist zur Diskretion verpflichtet. Die Leistungen werden auf Stundenbasis abgerechnet (100 € pro Stunde). Auf Anfrage von **Rat Nicolas WELSCH (DP)** wird geprüft ob die Mediatorin freiberuflich

arbeitet oder noch bei einem Ministerium angestellt ist. In Artikel 11 wird ein Satz gestrichen, der rechtlich nicht klar ist. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

4. Studenten

4.1. Entscheidung über die Einstellung von Studenten während der Schulferien 2018

Schöffe Claude MARSON (LSAP) erklärt, dass während den Osterferien und den Sommerferien werden insgesamt 80 Studenten für je zwei Wochen eingestellt werden, davon 2 für den „Moutforter Haff“. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

5. Maison Relais

5.1. Genehmigung der Konvention für das Jahr 2018 betreffend das Maison Relais für Schulkinder

Die Konventionen für das Jahr 2018 betreffend die Maison Relais für Schulkinder und Kleinkinder werden einstimmig genehmigt. Die Gesamtkosten für Maison Relais für Schulkinder belaufen sich auf 1.859.049 €. 75% werden vom Staat übernommen, die Gemeinde trägt 442.468 €. **Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)** weist darauf hin, dass die öffentliche Hand damit massiv in die Auffangstrukturen investiert. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

5.2. Genehmigung der Konvention für das Jahr 2018 betreffend die Crèche für nicht-schulpflichtige Kinder

Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) stellt ebenso die Konvention betreffend die Crèche für nicht-schulpflichtige Kinder vor. Der auf die Kleinkinder entfallende Betrag beläuft sich auf 916.855 € und wird abzgl. der Elternbeteiligung zu 100% vom Staat übernommen. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

6. Beratende Kommissionen

Jede der beratenden Kommission hat 11 Mitglieder. Jeweils neun Mitglieder wurden von den im Gemeinderat vertretenen Parteien bestimmt, jeweils 2 Mitglieder werden aus den Bewerbungen der öffentlichen Ausschreibung in geheimer Abstimmung besetzt:

6.1. Benennung von 2 Mitgliedern der beratenden kommunalen Kommissionen

6.1.a. Kommission für Familie, drittes Alter und soziale Angelegenheiten

6.1.b. Jugendkommission

6.1.c. Kommission für Sport und Freizeit

6.1.d. Kommission für Umwelt und nachhaltige Entwicklung

6.1.e. Kulturkommission

6.1.f. Kommission für Bauen und kommunale Entwicklung

6.1.g. Finanzkommission

6.1.h. Kommission für Transport, Verkehr und öffentliche Sicherheit

6.1.i. Kommission für Landwirtschaft, Wasserwirtschaft und ländliche Entwicklung

Die Besetzung der gesetzlich vorgeschriebenen beratenden Kommissionen (je 9 Mitglieder nach Parteiproporz und 2 nicht parteigebundene Mitglieder) werden *einstimmig genehmigt:*

6.2.a. Kommission für Integration und Chancengleichheit

Für diese Kommission haben sich 22 Kandidaten gemeldet. 11 Personen werden

gewählt, die verbleibenden Kandidaten sind stellvertretende Mitglieder in der Kommission. Zu den Versammlungen werden alle eingeladen.

6.2.b. Schulkommission

6.3. Benennung von Mitgliedern des Klimapakt Teams

5 Bürger werden als Mitglieder des Klimateams benannt (zusätzlich zu den Mitgliedern der Umweltkommission und Vertretern der politischen Parteien)
Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

6.4. Benennung von Mitgliedern des „Comité d’encadrement des enfants“

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

6.5. Benennung von Mitgliedern der Arbeitsgruppe zur Neugestaltung des Kirchenplatzes in Schuttrange

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

Die Gesamtbesetzung der Kommissionen entnehmen Sie bitte der Anlage.

7. Schriftliche Fragen der Räte

Seitens der DP-Fraktion werden vier schriftliche Fragen vorgelegt.

- **Bauprojekt der Firma Eifelhaus „50+ In der Acht“**
Die Frage wurde unter Punkt 2.2 bereits beantwortet.
- Die DP Fraktion bittet den Schöffenrat um **Stellungnahme zur generellen Baupolitik** insbesondere mit Blick auf das anvisierte Wachstum der Gemeinde. Ist eine Bebauungsdichte von 74,9 Apartments/Ha wie in der Studie des „Observatoire de l’habitat“ (nationaler Mittelwert) wünschenswert und passend zu den Aussagen der Schöffenratserklärung? Wie passt das Projekt Haff Molitor mit einer relativ hohen Baudichte zu den Zielen des Schöffenrats und den Wünschen der Bürger?

Rat Serge THEIN (Schëtter Bierger) weist darauf hin, dass dieses Projekt mit den Stimmen der DP verabschiedet wurde. Er bittet um Stellungnahme der DP Fraktion zum bezahlbaren Wohnraum. Der Bürgermeister bestätigt, dass ein moderates Wachstum von 1,7% das Ziel bleibt, auch wenn dieser Wert in den letzten Jahren überschritten wurde.

- Frage zum **Spielplatz „Um Grosbour“**: Wann ist die offizielle Eröffnung geplant? Da dieser Spielplatz ein wichtiger Treffpunkt in der Gemeinde werden soll wäre es nicht sinnvoll Sanitär- und Trinkwasseranlagen zu installieren?

Die Toiletten und die Trinkwasserfontaine wurden in der Planung vergessen, sind aber bereits in Planung. Die Arbeiten können erst nach Ende der Frostperiode umgesetzt werden. Die Baustelle ist sicherheitstechnisch noch nicht abgenommen. Der Rasen kann noch nicht betreten werden und kleinere Arbeiten an der Baustelle stehen wetterbedingt noch aus. Die Baustelle wurde bereits seit 2013 geplant noch

unter Regie der DP, wie der Bürgermeister betont. Anvisiert ist April 2018 für die Eröffnung sobald keine Sicherheitsrisiken mehr bestehen.

- Frage zur **Kommunikationspolitik** der Gemeinde: Wie möchte der Schöffenrat eine neutrale Informationspolitik sicherstellen? Wie sieht die Politik in Sachen Aktualisierung der Webseite aus? Protokolle der Gemeinderatssitzungen seien entweder gar nicht publiziert oder ohne vorherige Freigabe durch alle Räte. In der Vergangenheit sei der Veranstaltungskalender der Gemeinde pro Trimester über verschiedene Kanäle veröffentlicht worden (öffentlicher Aushang und Flyer an alle Haushalte). Seit den Gemeindewahlen seien die öffentlichen Aushänge nicht aktualisiert worden – wie sollen die Bürger über die Veranstaltungen und Vereinsaktivitäten informiert werden? Die Informationen über Gemeindesubsidien seien unvollständig und nicht transparent. Ist geplant diesen Bereich auf Facebook und der Webseite besser zu strukturieren und zu erläutern?
-Die Veröffentlichung der Protokolle der Gemeinderatssitzungen wird wie bisher zeitnah erfolgen. Die Kurzfassung wird unmittelbar nach der Sitzung zur Information der Bürger veröffentlicht, die Langfassung erst nach Freigabe durch alle Räte. Die Überarbeitung der Webseite ist in Arbeit, was aber noch etwas Zeit in Anspruch nehmen wird. Anregungen sind willkommen. Fotos mit Copyright dürfen nicht runtergeladen und weiter verwendet werden.

8. Fragen des Publikums

Fragen des Publikums liegen nicht vor.

9. Nicht öffentliche Sitzung

9.1. Benennung des Kandidaten für einen kommunalen Funktionär in der Karriere eines technischen Ingenieurs der Besoldungsgruppe A2, Untergruppe Wissenschaft und Technik

Die zu benennende Person hat ihre Kandidatur zurückgezogen.



Besetzung der beratenden Kommissionen

Kommission für Familie, drittes Alter und soziale Angelegenheiten

- Ala'a AL KERWI
- Alie ALTMEISCH
- Antoinette BACK-SCHWEICH
- Sandrine BETTENDORF
- Simone FISCHER-SCHARTZ
- Anneliese JENTGEN-MEYER
- Ricky LIPPERT
- Gabriel NEUMANN
- Violette PROBST-SCHWEICH
- Liliane RIES
- Patrick WEYRICH

Jugendkommission

- Isabelle ALTMANN
- Jean-Marie FERBER
- Lydie FISCHER
- Conny NEY
- Jessy NIES-ERPELDING
- Orla KEARNEY
- Vincent PIANON
- Yves PONCIN
- Alain THEISEN
- Martine THOMMES
- Serge WARCKEN.

Kommission für Sport und Freizeit

- Catarina ANDRADE
- Steve BACK
- Pedro BRANCO DE MATOS
- Dave BRAUN
- Jean-Pierre KAUFFMANN
- Claude MULLER
- Yves NIES
- El Mehdi RAFDI
- Samantha SCHWEICH
- Olivier VANDIVINIT
- Patrick WEYRICH.

Kommission für Umwelt und nachhaltige Entwicklung

- Carl ADALSTEINSSON

- Gilles ALTMANN
- Nazzareno GOTTARDI
- Patrick KAELL
- Pierre KALMES
- Annemarie NAGEL
- Manon SCHLESSER
- Patrick SCHLIM
- Paul Diederich SECKELMANN
- Damien WELSCH
- Danielle WOLF.

Klimateam

- Thomas DAHM
- Nora FORGIARINI
- Antoine GRAAS
- Christian KAEMPPF
- François KIRPS
- Marc KOHN
- Jérôme LEHNERTZ
- Claude MARSON
- Jeannette MULLER
- Martine SCHUMMER
- Serge THEIN
- Nicolas WELSCH

Kulturkommission

- Gilles ALTMANN
- Antoinette BACK-SCHWEICH
- Pedro BRANCO DE MATOS
- Sylvie DUPONT
- Jean-Claude HINGER
- Guy JOURDAIN
- Antoinette REIS (VAN VELZE)
- Shawkat SULTAN
- Claude THEISEN
- Mario VANDIVINIT.

Kommission für Bauen und kommunale Entwicklung

- Yves BRAUN
- David CROWTHER
- Richard DURAND
- Robert HUTMACHER
- Marc LENERT
- Franco LOSAVIO
- Ute PIEPER-SECKELMANN
- Guy SAUBER
- Daniel SIEBENALLER
- Nicolas WELSCH

- Pascal ZIMMERMANN

Finanzkommission

- Marc ANT
- Jean-Donat CALMES
- Thomas DAHM
- Philippe HUTMACHER
- Andrew KISER
- Franco LOSAVIO
- Ute PIEPER-SECKELMANN
- Violette PROBST-SCHWEICH
- Eric SJÖRGEN
- Hans VAN DER DRIFT
- Ulrike A. VÖLZER

Kommission für Transport, Verkehr und öffentliche Sicherheit

- Carlos ALMEIDA
- Jean-Marie ALTMANN
- Claude BRANCO
- Richard DURAND
- Marc GEMEINHARDT
- Philippe HUTMACHER
- Raymond KREMER
- Jacqueline LEDANT
- Adrien PROBST
- Paul Diederich SECKELMANN
- Patrick WEYRICH

Kommission für Landwirtschaft, Forstwirtschaft und ländliche Entwicklung

- Alie ALTMEISCH
- David CROWTHER
- Lucien FOHL
- Fränk HOFFMANN
- Pierre KALMES
- Jean-Pierre KAUFFMANN
- Jérôme LEHNERTZ
- Patrick SCHLIM
- Paul THEISEN
- Pit ZEIMES
- *poste vacant*

Kommission für Integration und Chancengleichheit

Mitglieder:

- Ibraïma AKPO
- Sandrine BETTENDORF
- Nora FORGIARINI
- Michele HELLERS

- Jean-Paul JOST
- Julia KAELL
- Annemarie NAGEL
- Liliane RIES
- Laurent THYES
- Jorge VILLAR VARGAS
- Margrit VÖLZER

Stellvertretende Mitglieder :

- Pasquale ARCONI
- Maurizio BELLOMO
- Kevin FERREIRA
- Anneliese JENTGEN-MEYER
- Raymond KREMER
- Jacqueline LEDANT
- Boyan MEHANDJIYSKY
- Antoinette REIS (VON VELZE)
- Alan RYAN
- Gladys SELASE KUDAH
- Pascal ZIMMERMANN

Schulkommission

- Nora FORGIARINI
- Nadine HINGER
- Jean-Paul JOST
- Alexandra LAROSCH
- Ricky LIPPERT
- Jessy NIES-ERPELDING
- Véronique RAACH
- Isabelle SCHUMACHER
- Nadine ZEIMES-MOUSEL

Comité d'encadrement de l'enfant

- Shireen BILAL-MAMO
- Thomas DAHM
- Michele HELLERS
- Nadine HINGER
- Jean-Paul JOST
- Sylvie KRUCHTEN-THIELEN
- Elisabeth MARSON
- Caroline MARX
- Conny NEY
- Jessy NIES-ERPELDING
- Pascal PETERS
- Nadine ZEITZ-MOUSEL

Arbeitsgruppe „Gestaltung Place de l’Eglise“

- Thomas DAHM
- Robert HUTMACHER
- Claude MARSON
- Jim RONK
- Claude THEISEN